

## **Bex (frz)**<sup>662</sup>

Beis (dt)<sup>663</sup>

Ort im unteren Rhonetal  
(VS)

### **Beis (dt)**

Das deutsche Exonym *Beis* ist wohl eine Entlehnung der lokalen Bevölkerung des Saanenlandes. Zwar enthalten die französische und die frankoprovenzalische Form [be] bzw. [a be] kein finales –s, doch ist dieses in historischen Belegen ziemlich häufig zu finden: *de Baiz* (1199; LSG, 2005, S. 150), *de feudo Baiz* (1220; LSG, 2005, S. 150), *apud Bayz* (1250; LSG, 2005, S. 150).

Benennungslogik:

Bekanntheitsgrad: E

SOK empfiehlt Verwendung nicht, da *Beis* nicht gebräuchlich sei.

Schöpfungsmotiv:

Ältester Beleg: 1907

<sup>662</sup> Lokalisierung: Swisstopo [Landkarte], 1998, feuille 1304

<sup>663</sup> Quelle: Blocher & Garraux, 1907, S. 6 (Doppelname; "mündlich und durchaus örtlich auf das Saanenland beschränkt"); Steiger, 1953, S. 9 (Doppelname; „der Name wird nur noch selten gehört, nur mündlich gebraucht und meist nur von alten Leuten (nur im Saanenland)“); Furrer, 1991, S. 15 (Doppelname; Neben der offiziellen Form zitiert; «Historisches Exonym»); Suter, 2005; Wikipedia, 2005a; [bahn+bus \[Internet\]](#), 2005; LSG, 2005, S. 150 („Ancien exonyme allemand“); SOK [Internet], 2006 (Doppelname)